



# Qualitätsbericht 2015

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:  
Durch:

04.02.2016  
Franz Bach, Leitung Clinic Bad Ragaz

Version

Clinic Bad Ragaz

[www.resortragaz.ch](http://www.resortragaz.ch)



Rehabilitation

## Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2015.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden.

### Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

### Kontaktperson Qualitätsbericht 2015

Herr  
Thomas Schwendener  
QM  
081 303 31 04  
[thomas.schwendener@resortragaz.ch](mailto:thomas.schwendener@resortragaz.ch)

## Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Die Spitäler und Kliniken in der Schweiz haben ein hohes Qualitätsbewusstsein. Nebst der Durchführung von zahlreichen internen Qualitätsaktivitäten, nehmen sie an mehreren nationalen und teilweise kantonalen Messungen teil. Gemäss dem Messplan des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) finden Messungen in den stationären Bereichen der Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation statt. Im Berichtsjahr 2015 wurden keine neuen nationalen Messungen eingeführt.

Die Sicherheit für Patientinnen und Patienten ist ein wesentliches Kriterium der Behandlungsqualität. Ende März 2015 startete das nationale Vertiefungsprojekt progress! Sichere Medikation an Schnittstellen der Stiftung Patientensicherheit Schweiz. Das Projekt fokussiert auf den systematischen Medikationsabgleich bei Spital Eintritt. Im Sommer konnte die Stiftung das erste Pilotprogramm progress! Sichere Chirurgie erfolgreich abschliessen. Ziel war, dass die Spitäler und Kliniken die chirurgische Checkliste bei jeder Operation korrekt anwenden, um Schäden an Patienten zu vermeiden. Im September führte Patientensicherheit Schweiz erstmals eine Aktionswoche unter dem Motto: «Mit Patientinnen und Patienten im Dialog» durch. Zahlreiche Spitäler und Kliniken beteiligten sich ebenfalls.

Im Gesundheitswesen sind Transparenz und Vergleichbarkeit wesentliche Grundlagen für eine Steigerung der Qualität. Aus diesem Grund stellt H+ seinen Mitgliedern jährlich eine Vorlage zur Qualitätsberichterstattung zur Verfügung.

Die in dieser Vorlage publizierten Ergebnisse der Qualitätsmessungen beziehen sich auf die einzelnen Spitäler und Kliniken. Beim Vergleichen der Messergebnisse zwischen den Betrieben sind gewisse Kriterien zu berücksichtigen. Einerseits sollte das Leistungsangebot ([vgl. Anhang 1](#)) ähnlich sein. Eine Privatklinik z.B. behandelt andere Fälle als ein Universitätsspital, weshalb auch deren Messergebnisse unterschiedlich zu werten sind. Zudem verwenden die Spitäler und Kliniken verschiedene Methode / Instrumente, deren Struktur, Aufbau, Erhebung und Publikation sich unterscheiden können. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen möglich, deren Ergebnisse pro Klinik und Spital resp. pro Spitalstandort adjustiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Unterkapiteln in diesem Bericht und auf [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

Freundliche Grüsse



Dr. Bernhard Wegmüller  
Direktor H+

## Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>2 Organisation des Qualitätsmanagements</b> .....	<b>6</b>
2.1 Organigramm .....	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement .....	9
<b>3 Qualitätsstrategie</b> .....	<b>10</b>
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2015 .....	10
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2015 .....	10
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren .....	10
<b>4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten</b> .....	<b>11</b>
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen .....	11
4.2 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen .....	11
4.3 Qualitätsaktivitäten und -projekte .....	12
4.3.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen .....	12
4.4 Zertifizierungsübersicht .....	12
<b>QUALITÄTSMESSUNGEN</b> .....	<b>13</b>
<b>Befragungen</b> .....	<b>14</b>
<b>5 Patientenzufriedenheit</b> .....	<b>14</b>
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation .....	14
5.2 Eigene Befragung .....	14
5.2.1 ANQ .....	14
5.3 Beschwerdemanagement .....	15
<b>Behandlungsqualität</b> .....	<b>16</b>
<b>6 Zielerreichung und physischer Gesundheitszustand</b> .....	<b>16</b>
6.1 Nationale bereichsspezifische Messungen .....	16
<b>7 Projekte im Detail</b> .....	<b>17</b>
7.1 Aktuelle Qualitätsprojekte .....	17
7.1.1 Patientenzufriedenheit .....	17
7.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2015 .....	17
7.2.1 Projekt TIMWOOD .....	17
7.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte .....	17
7.3.1 Projekt ISO 9001.2015 .....	17
<b>8 Schlusswort und Ausblick</b> .....	<b>18</b>
<b>Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot</b> .....	<b>19</b>
Rehabilitation .....	19
<b>Herausgeber</b> .....	<b>21</b>

## 1 Einleitung

Erfolgreiche Tradition – Zukunftsgerichtete Moderne

Das Grand Resort Bad Ragaz verfügt über langjährige Erfahrung in der Betreuung rekonvaleszenter Patienten: Diese nutzen seit über 175 Jahren das wohltuende und heilende Thermalwasser aus der nahe gelegenen Taminaschlucht zur Linderung ihrer Beschwerden. Mit dem im Jahr 1957 gegründeten Medizinischen Zentrum für die Bereiche ambulante Diagnostik, Prävention, Therapie und Rehabilitation hat das Grand Resort Bad Ragaz diese Tradition fortgesetzt. Im September 2014 schrieb das Grand Resort in Sachen Rehabilitation in der Schweiz ein neues Kapitel. In der Clinic Bad Ragaz hat der Patient die Möglichkeit, die einzigartige Kombination aus stationärer Rehabilitation von höchster Qualität und exklusivem Betreuungsangebot auf 5-Sterne-Niveau in Anspruch zu nehmen. Der Mehrwert für die Patienten ist evident: Dank des hoch qualifizierten Ärzteteams sowie der professionellen Therapie- und Pflegeteams wird jedem Patienten eine optimale, individuelle und nachhaltige Rehabilitation garantiert.

Die «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation» umfasst folgende Bereiche der stationären Rehabilitation: · Muskuloskeletale Rehabilitation · Internistisch-onkologische Rehabilitation  
Zudem steht dem Patienten im Medizinischen Zentrum eine Vielzahl von Ärzten zur Verfügung. Unsere Fachbereiche mit umfassenden Dienstleistungen auf höchstem Niveau rund um Diagnostik, Prävention und Rehabilitation: · Check-up & Diagnostik · Rheumatologie, Orthopädie & Rehabilitation · Innere Medizin, Pneumologie & Nephrologie · Ernährung, Training & Stoffwechsoptimierung · Bewegung, Sport & Leistung · Seelische Gesundheit · Dermatologie, Med Skin Care & Laser Center · Ästhetische & Plastische Chirurgie · Zahngesundheit & Implantologie · Frauenheilkunde · Augenheilkunde · Komplementärmedizin

Clinic Bad Ragaz The Finest Art of Rehabilitation Rehabilitation in Verbindung mit einem umfassenden, optimal und individuell abgestimmten Service – und dies alles an einem Ort.

- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachärzten, den Mitarbeitenden des Pflegedienstes und den Therapeuten bietet perfekte Voraussetzungen für die Rehabilitation.
- Diplomierte Pflegefachkräfte garantieren eine individuelle 24-Stunden-Betreuung, bei der auf die Bedürfnisse der Patienten eingegangen werden kann.
- Frühstück, Mittag- und Abendessen können im Zimmer oder in einem der fünf Restaurants des Grand Resort Bad Ragaz eingenommen werden – täglich stehen drei Menüs zur Auswahl, eines davon von der resorteigenen kulinarischen Gesundheitsmarke «Cuisine Équilibrée».
- Unsere grosszügigen Zimmer mit Balkon und eigenem Thermalwasser sind gezielt auf die Bedürfnisse der Patienten der stationären Rehabilitation abgestimmt und höchst komfortabel eingerichtet.
- Von der Clinic Bad Ragaz besteht ein direkter Zugang zur Tamina Therme, einem Ort der Entspannung und Erholung. Zusätzlich steht dem Patienten die gesamte Thermalwasserwelt und Saunalandschaft des 36.5° Wellbeing & Thermal Spa offen.
- Begleitpersonen können zu einem Spezialpreis im gleichen Zimmer logieren und ebenfalls das komplette Angebot des Grand Resort Bad Ragaz nutzen. Neben dem 36.5° Wellbeing & Thermal Spa stehen zwei Golfplätze und vier Tennisplätze zur Verfügung.

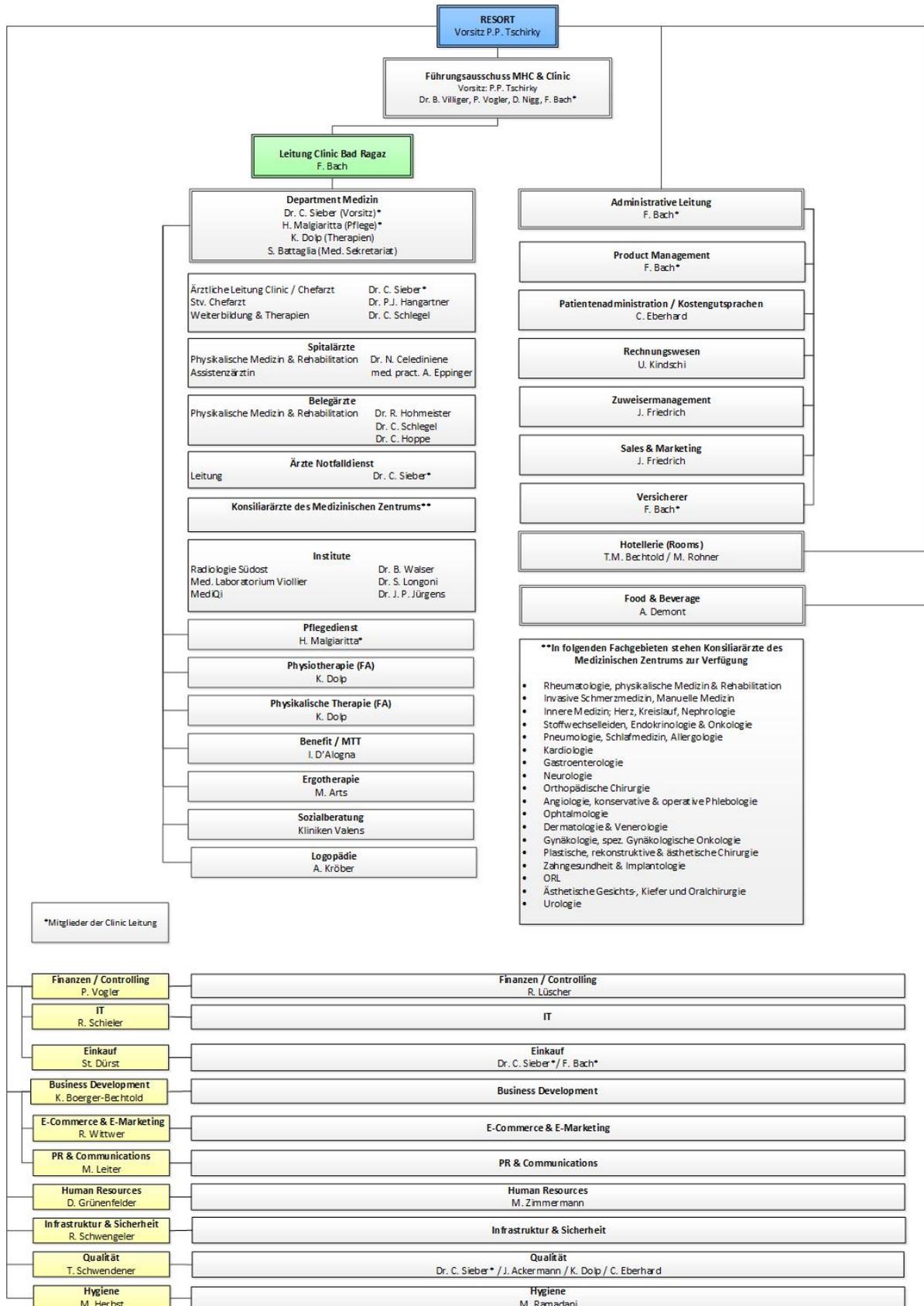
Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

## **2 Organisation des Qualitätsmanagements**

## 2.1 Organigramm



Organigramm Clinic Bad Ragaz



- \*\*In folgenden Fachgebieten stehen Konsiliarärzte des Medizinischen Zentrums zur Verfügung**
- Rheumatologie, physikalische Medizin & Rehabilitation
  - Invasive Schmerzmedizin, Manuelle Medizin
  - Innere Medizin; Herz, Kreislauf, Nephrologie
  - Stoffwechselleiden, Endokrinologie & Onkologie
  - Pneumologie, Schlafmedizin, Allergologie
  - Kardiologie
  - Gastroenterologie
  - Neurologie
  - Orthopädische Chirurgie
  - Angiologie, konservative & operative Phlebologie
  - Ophthalmologie
  - Dermatologie & Venerologie
  - Gynäkologie, spez. Gynäkologische Onkologie
  - Plastische, rekonstruktive & ästhetische Chirurgie
  - Zahngesundheit & Implantologie
  - ORL
  - Ästhetische Gesichtss-, Kiefer und Oralchirurgie
  - Urologie

Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **100** Stellenprozente zur Verfügung.

## **2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement**

Herr Thomas Schwendener

Qualitäts- und Prozessmanager

Clinic Bad Ragaz

+41 81 303 31 04

[thomas.schwendener@resortragaz.ch](mailto:thomas.schwendener@resortragaz.ch)

### 3 Qualitätsstrategie

#### Mission

Patienten aus dem In- und Ausland profitieren von dem aussergewöhnlichen stationären Betreuungsangebot, das höchste medizinische Kompetenz und exklusives Ambiente miteinander vereint. Diese Kombination setzt neue Massstäbe in der ostschweizerischen Rehabilitation.

#### Ziele

- Optimierung der Prozesse im Bereich Clinic (DMAIC, KAIZEN)
- Verbesserung der Patientenzufriedenheit mittels analysieren der Feedbackfragebögen
- Einbindung der Mitarbeiter in die Prozessverbesserungs (TIMWOOD)

#### 3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2015

Patientenzufriedenheit  
ANQ Fragebogen

#### 3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2015

Das Jahr 2015 war das erste Betriebsjahr der Clinic Bad Ragaz. Demzufolge gibt es kein Vergleichswert zum Vorjahr.

#### 3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Erreichen der vorgeschriebenen Patientenzufriedenheit.  
Erhöhung der Auslastung in der Clinic Bad Ragaz.  
Zertifizierung nach ISO 9001.2015.

## 4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

### 4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Rehabilitation</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation</li> <li>▪ Bereichsspezifische Messungen für               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Muskuloskelettale Rehabilitation</li> </ul> </li> </ul>

#### Bemerkungen

HAQ Fragebogen

### 4.2 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonale vorgegebenen Qualitätsmessungen, hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ANQ</li> </ul>

### 4.3 Qualitätsaktivitäten und -projekte

#### 4.3.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Schwachstellen in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu entdecken. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat ein CIRS im Jahr 2014 eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

### 4.4 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
ISO 9001:2015	Grand Resort Bad Ragaz AG	2013	2013	Die Clinic wird im 2016 in das ISO Zertifizierungs Programm des GRBR aufgenommen

#### Bemerkungen

Zertifizierung findet im Sommer 2016 statt.

# QUALITÄTSMESSUNGEN

## Befragungen

### 5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

#### 5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe entwickelt. Der Fragebogen basiert auf jenem für die Akutsomatik, ist aber auf die Besonderheiten der Rehabilitation angepasst.

Der Kurzfragebogen besteht aus fünf Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den fünf Fragen zum Spitalaufenthalt, werden Alter, Geschlecht und Versicherungsklasse erhoben.

##### Messergebnisse

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

##### Begründung

Die Clinic des GRBR wünscht keine Veröffentlichung der Daten, da diese als vertraulich angesehen werden.

##### Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

keine weiteren Kommentare

##### Angaben zur Messung

Auswertungsinstitut	hcri AG und MECON measure & consult GmbH
---------------------	--

### 5.2 Eigene Befragung

#### 5.2.1 ANQ

Qualitätsmessung der Rehabilitation

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2015 in allen Abteilungen durchgeführt.

Die Befragung ist noch nicht abgeschlossen, es liegen noch keine Ergebnisse vor.

##### Angaben zur Messung

Auswertungsinstitut	hcri AG
Methode / Instrument	HAQ Fragebogen (ANQ)

### **5.3 Beschwerdemanagement**

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

#### **Clinic Bad Ragaz**

Kundenbetreuung Clinic Bad Ragaz

Cécile Eberhard

Teamleiterin Kundenbetreuung

## Behandlungsqualität

### 6 Zielerreichung und physischer Gesundheitszustand

#### 6.1 Nationale bereichsspezifische Messungen

Die ANQ-Messvorgaben in der Rehhabilitation gelten für alle Bereiche der stationären Versorgung (Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen der Akutspitäler), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulante Angebote. Bei allen Patienten werden entsprechende Messinstrumente je nach Rehabilitationsart bei Ein- und Austritt eingesetzt. Die Patientenzufriedenheitsbefragung wird ebenfalls bei allen stationären Patienten durchgeführt.

Weiterführende Informationen zu den bereichsspezifischen Messungen im Bereich der Rehabilitation finden Sie unter [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

#### Messergebnisse

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert und nicht risikobereinigte Werte (sog. Rohwerte) ohne Vergleichswert bedingt aussagekräftig sind, werden die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse in diesem Qualitätsbericht nicht publiziert. Die Messergebnisse finden Sie in vergleichender Darstellung auf der ANQ Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

Angaben zur Messung		Clinic Bad Ragaz
Auswertungsinstitut	Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie, Abteilung Rehabilitationsforschung.	
Methode / Instrument	<b>Muskuloskelettale und neurologische Rehabilitation</b>	
	▪ Health Assessment Questionnaire (HAQ)	√

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationär behandelten erwachsenen Patienten
	Ausschlusskriterien	Patienten der Kinder- und Jugendrehabilitation

## 7 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

### 7.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

#### 7.1.1 Patientenzufriedenheit

Weiterentwicklung der Gäste-Feedbackfragebögen

### 7.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2015

#### 7.2.1 Projekt TIMWOOD

Die Q-Botschafter des GRBR werden in die TIMWOOD Technik eingeführt, um damit die Prozesse in ihre einzelnen Bereichen analysieren zu können. Das Ziel ist, die Prozesse im Betrieb kontinuierlich zu hinterfragen und zu verschlanken.

### 7.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

#### 7.3.1 Projekt ISO 9001.2015

Zertifizierung im Sommer 2016

## **8 Schlusswort und Ausblick**

Intensive Vorbereitung und eine auf die Zuweiser ausgerichtete Marketingstrategie ermöglichten einen reibungslosen Start und die stufenweise Ausweitung der Kapazität. Ziel ist die Zimmerauslastung kontinuierlich auszubauen.

## Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot. Das betriebliche Angebot basiert auf der aktuellsten Medizinischen Statistik des Bundesamts für Statistik. Diese Angaben beziehen sich nur auf stationär behandelte Patienten.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal [spitalinformation.ch](http://spitalinformation.ch) und im aktuellen Jahresbericht.

### Rehabilitation

Internistisch-onkologische Rehabilitation (Listenspital Kanton St. Gallen)  
Muskuloskeletale Rehabilitation (Vertragsspital Status)

### Zusammenarbeit im Versorgungsnetz

Rehabilitationskliniken können ihr **Fachwissen** und ihre **Infrastruktur** auch extern anbieten, dies z.B. in Form von Rehabilitationsabteilungen in akutsomatischen Spitälern (von einer Rehaklinik betrieben) oder als selbständige Tageskliniken in Städten / Zentren. Von solchen Angeboten profitieren Patienten, da eine unmittelbarere, einfachere Behandlung mit weniger Therapieunterbrüchen angeboten werden kann.

Für spezialisierte Leistungen mit komplexeren Patienten bedarf es oft einer **engen, ortsnahen Zusammenarbeit** mit anderen Spitälern, die eine entsprechende **Infrastruktur** führen. Die Nähe zwischen Rehabilitationskliniken und spezialisierten Partnern vereinfacht die Zusammenarbeit vor und nach der rehabilitativen, stationären Behandlung sehr.

Für eine sehr **spezifische Betreuung** ist es oft notwendig, nach Bedarf mit **externen Spezialisten** zusammen zu arbeiten (vertraglich genau geregelte „Konsiliardienste“ zum Beispiel mit Schlucktherapeuten oder Nasen-Ohren-Augen-Spezialisten bei einer neurologischen Rehabilitation). Diese **Vernetzung** mit vor- und nachgelagerten Fachkräften leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualität einer optimalen Behandlung.

Nächstgelegenes Spital, Ort	Leistungsangebot / Infrastruktur	Distanz (km)
<b>Clinic Bad Ragaz</b>		
Spital Chur	Intensivstation in akutsomatischem Spital	19 km
Spital Walenstadt	Notfall in akutsomatischem Spital	21 km

## Personelle Ressourcen in der Rehabilitation

Vorhandene Spezialisierungen	Anzahl Vollzeitstellen
<b>Clinic Bad Ragaz</b>	
Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation	1

Spezifische Fachärzte sind für eine adäquate Therapie notwendig. Gerade die Kombination von verschiedenen Spezialisten machen komplexe Behandlungen erst möglich.

Pflege-, Therapie- und Beratungsfachkräfte	Anzahl Vollzeitstellen
<b>Clinic Bad Ragaz</b>	
Pflege	17
Physiotherapie	10

Die Tätigkeiten der Pflege und des therapeutischen Personals unterscheiden sich in der Rehabilitation deutlich von den Tätigkeiten in einem akutsomatischen Spital. Deshalb finden Sie hier Hinweise zu den diplomierten, rehabilitationsspezifischen Fachkräften.

## Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:  
H+ Die Spitäler der Schweiz  
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/dienstleistungen/qualitaet\\_patientensicherheit/qualitaetsbericht](http://www.hplus.ch/de/dienstleistungen/qualitaet_patientensicherheit/qualitaetsbericht)



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

## Beteiligte Gremien und Partner



Die Vorlage für den Qualitätsbericht wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe von **QABE** (Qualitätsentwicklung in der Akutversorgung bei Spitälern im Kanton Bern) erarbeitet.

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität Akutsomatik (**FKQA**), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/servicenav/ueber\\_uns/fachkommissionen/qualitaet\\_akutsomatik\\_fkqa](http://www.hplus.ch/de/servicenav/ueber_uns/fachkommissionen/qualitaet_akutsomatik_fkqa)



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (**GDK**) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform [www.spitalinformation.ch](http://www.spitalinformation.ch) nahe zu legen.



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (**SAMW**).



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: [www.patientensicherheit.ch](http://www.patientensicherheit.ch)



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (**ANQ**) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: [www.anq.ch](http://www.anq.ch)